



LBBW

Burkerts Blick

Strategy Research | Kommentar des LBBW Chefvolkswirts

Grund zum Achtgeben!

Jahresausblick 2019

Zu Beginn dieser Woche haben wir unseren Jahresausblick 2019 veröffentlicht. Unsere Vorausschau trägt den Titel: Grund zum Achtgeben. Nach einem rekordlangen Aufschwung rund um den Globus mehren sich nach unserem Dafürhalten die Zeichen für eine Zeitenwende. Die Weltproduktion dürfte zwar, über das Gesamtjahr 2019 gesehen, ähnlich stark zulegen wie im laufenden Jahr. Etwa zur Jahresmitte sollte aber nach aller Voraussicht das Momentum allmählich nachlassen. Zu jenem Zeitpunkt wird wohl auch an den Finanzmärkten die Großwetterlage drehen. Dann dürften sich die Anleger auf einen nahenden Abschwung vorbereiten.

2019: Jahr mit zwei unterschiedlichen Hälften

Mehrere Punkte sprechen für einen zunächst noch positiven Jahresauftakt. So sollte in den Vereinigten Staaten der Konjunkturmotor zunächst weiter brummen. Die Beschäftigung legt dort weiter zu, und die Unternehmen sind bester Stimmung. All dies wird weiter unterstrichen, wenn, wie wir dies vorhersagen, die US-Administration in überschaubarer Zeit ihren Streit mit China in Handelsfragen beilegt. Im Euroraum wird nach unseren Prognosen die expansive Geldpolitik der EZB zunächst weiter für Schub sorgen, auch wenn die Anleihekäufe der Währungshüter zum Ende dieses Jahres auslaufen werden.

2019 insgesamt noch einmal ein gutes Jahr

Bei alledem bleiben uns die altbekannten Belastungsfaktoren mit hoher Wahrscheinlichkeit erhalten. An dieser Stelle sind die Möglichkeit eines harten Brexits oder eine von Italien provozierte zweite Eurokrise zu nennen.

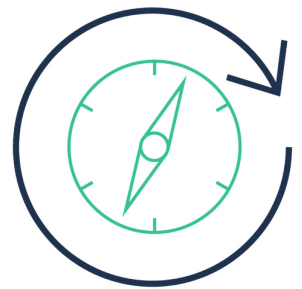
Wir haben für das kommende Jahr unsere Prognose für den Anstieg des deutschen Bruttoinlandsprodukts leicht abgesenkt, von 2,0 auf 1,8 Prozent. Damit überträfe Deutschland zum drit-

Uwe Burkert

Chefvolkswirt und
Leiter Research

LBBWResearch@LBBW.de

 LBBW_Research



**Jahresauftakt
2019: zunächst
mit Rückenwind**

**Deutsches BIP:
Zuwachs 2019
bei 1,8 Prozent**

ten Mal in Folge das Wachstum seines Produktionspotenzials.

Die US-Notenbank sollte bis zum Jahresende 2019 insgesamt noch fünfmal an der Leitzinsschraube drehen. Etwa ab Mitte 2019 wird sich die US-Renditestrukturkurve stark verflacht haben – untrügliches Anzeichen einer bevorstehenden wirtschaftlichen Abkühlung. Die Folgen des Handelns der US-Geldpolitiker werden wir wohl auch bei uns in Europa spüren.



Aktienmarkt: Im Jahresverlauf Vorsicht an der Bahnsteigkante!

Nach den jüngsten Kursrückschlägen am Aktienmarkt stehen die Zeichen dort zu Beginn des Jahres 2019 nach unserem Dafürhalten zunächst auf grün. Für die Jahresmitte sehen wir ein DAX-Niveau von 13.000 Punkten. Das zweite Halbjahr 2019 wird indes für deutliches Störfeuer durch steigende Inflationsraten und Anleiherenditen sorgen sowie mit einer sich abschwächenden US-Konjunktur. Ich rate dazu, besonders konjunktur-reagible Aktien im zweiten Halbjahr in defensivere Papiere zu tauschen. Die Renditen zehnjähriger deutscher Bundesanleihen verfügen 2019 über das Potenzial, bis auf 1,0 Prozent zu steigen. Derweil ist der Euro dabei, seine Talfahrt zu beenden; für das Ende 2019 erwarte ich ein Austauschverhältnis von 1,16 US-Dollar je Euro.

Später im Jahr
dann wohl
Wind von vorn!

Disclaimer:

Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt.

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen.

Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen.

Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.

Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.